

Geschichte und Sozialkunde

„Fließband“

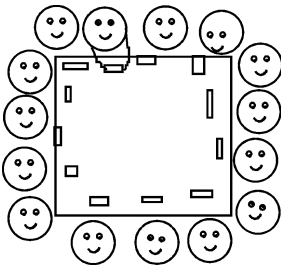
Themen / Ziele: Auswirkungen der Fließbandarbeit durch eigenes Erleben erahnen und Beobachtungen besprechen, „Geschwindigkeitsschreiben“, die Industrialisierung und ihre Folgen kennen lernen, über Arbeitsbedingungen nachdenken, Bedeutung einer fundierten Ausbildung,...

Dauer: eine Stunde

Vorbereitung: „Fließbandtexte“ kopieren und in Streifen schneiden (pro SchülerIn eine Zeile – jede Zeile sollte etwa gleich viele Worte haben!), ein Viereck aus Bänken und Stühlen bilden.

Material: Texte, Blatt, Stifte, evtl. Trillerpfeife

Ablauf:



Die Bänke und Tische werden im Viereck gestellt. Die SchülerInnen erhalten ihre Textzeile und lernen sie rasch auswendig. Auf ein Zeichen der Lehrperson beginnen alle ihren Satz zu schreiben. Beim nächsten Zeichen (am besten Trillerpfeife) muss das Blatt sofort weitergegeben werden – egal, ob die Zeile zuende geschrieben ist oder nicht. So lange wiederholen, bis der gesamte Text vollständig auf den Blättern zu lesen ist. Nach der Auswertung mit den SchülerInnen den Text lesen und den Sinn erfassen. Die Zeit sehr kurz bemessen, damit etwas „Stress“ entstehen kann.

Auswertung: Weißt du, worum es in dem Text gegangen ist? Wie „lesbar“ ist der geschriebene Text? Wie ist es mir bei der „Textfließbandarbeit“ ergangen? Welche Gefühle hatte ich? Welche Auswirkungen hat wohl Fließbandarbeit auf längere Sicht? Wie ist Fließbandarbeit entstanden? Was wissen die SchülerInnen über Fließbandarbeit?

Industrialisierung

Dauer: ein bis zwei Stunden

Material: Texte zum Thema, Film(e), „Kinderarbeit in den Fabriken“, Industrialisierung (in Vorarlberg), Kinderarbeit in den Fabriken, Veränderungen der Lebensbedingungen von Menschen durch die Industrialisierung, Geschichten von FremdarbeiterInnen,...